

# XXI. Sachsenpokal 2011 - Endrunde am 19. Juni

## SV Lok Leipzig-Mitte in letztem Kampf unter diesem Namen überlegen Dritte Mannschaft komplettiert den Leipziger Erfolg SC Hoyerswerda als lachender Dritter im DSB-Pokal

Der Gastgeber startete letztmalig unter diesem Namen (künftig gemeinsam mit dem SC Gohlis als SG Leipzig) und bot im Gromke-Hörzentrum sehr gute Wettkampfbedingungen.

Zu Beginn der Veranstaltung konnte ich der SG Grün-Weiß Dresden den Pokal für der ersten Platz in der abgelaufenen Saison in der Sachsenliga überreichen, was ja auch den Aufstieg in die Oberliga bedeutete.

Schon in der ersten Runde gab der wohl diesmal nicht als Favorit gestartete Pokalverteidiger SG Grün-Weiß Dresden den ersten Mannschaftspunkt ab. Für den tapferen Aufsteiger in die erste Landesklasse, SK Fortuna Leipzig, zeigte sich bald die Schwere der Aufgabe, während sich die Erste des oftmaligen Gewinners im Sachsenpokal gegen die eigene Dritte durchsetzte.

Runde 2 brachte einen Paukenschlag in Form des lupenreinen 4:0-Sieges von Lok Mitte I gegen Grün-Weiß, der die Pokalverteidigung der Letzteren in weite Ferne rückte. Da auch der VfB Schach und Lok Mitte III deutlich siegten, lagen jetzt drei Leipziger Mannschaften vorn, die offensichtlich den Doppelsieg GW Dresden/Hoyerswerda des Vorjahres nicht wieder zulassen wollten.

Vor der Mittagspause geriet der Spitzenreiter vorübergehend in Bedrängnis, konnte aber letztendlich mit einem knappen Sieg gegen den SC Hoyerswerda die reine Weste behalten. Lok Mitte III versuchte, ihrer Ersten den Rücken frei zu halten, konnte jedoch den ebenfalls knappen Sieg des VfB Schach nicht verhindern. Die Dresdner verbuchten mit einem 4:0 zwar den ersten Sieg, aber der kam schon zu spät, zumal ihnen später nicht mehr viel gelang.

Durch einem klaren 3½:½ gegen den trotzdem noch auf Platz 2 bleibenden VfB Schach sicherte sich SV Lok Mitte I vorzeitig den diesjährigen Pokalsieg, während die Hoyerswerdaer im Duell des Spielbezirkes Dresden deutlich siegten. Die Schlussrunde sah einen standesgemäßen Sieg des Pokalsiegers gegen den Sechsten, während es in den anderen beiden Begegnungen nochmals hoch herging. Schließlich schafften Lok Mitte III und SC Hoyerswerda knappe Siege, die ihnen die Plätze 2 und 3 einbrachten.

Da im DSB-Pokal nur eine Mannschaft je Verein starten darf, wird der SC Hoyerswerda im Herbst gemeinsam mit dem dann als SG Leipzig agierenden Sieger die sächsischen Farben vertreten.

Als Schiedsrichter musste ich nicht eingreifen und bedanke mich bei allen Spielern für deren faires Verhalten!

Platz	Mannschaft	Nr.	1	2	3	4	5	6	MP	BP
1.	SV Lok Leipzig-Mitte I	4	**	3	2½	3½	4	3½	10: 0	16,5
2.	SV Lok Leipzig-Mitte III	5	1	**	3	1½	3	4	6 : 4	12,5
3.	SC Hoyerswerda I	1	1½	1	**	2½	3	3	6 : 4	11,0
4.	VfB Schach Leipzig	6	½	2½	1½	**	2	3½	5 : 5	10,0
5.	SG Grün-Weiß Dresden	1	0	1	1	2	**	4	3 : 7	8,0
6.	SK Fortuna Leipzig I	2	½	0	1	½	0	**	0 :10	2,0

Brettbeste: (mehr als 2 Einsätze)

### Brett 1:

Machelett 4 aus 5  
Lechtynsky 3½ aus 5  
Zwahr 3 aus 5

### Brett 2:

Voigt 4 aus 5  
Schultz 3 aus 4  
Heinrich 3 aus 5

### Brett 3:

Böhnisch 3 aus 4  
Limpert 3 aus 4  
Kesik 3 aus 5

### Brett 4:

Rausch 3½ aus 5  
Graf 3 aus 5  
Rohne 3 aus 5